



KOMMENTAR

Clemens Perktold
imst.red@bezirksblaetter.com

Die Ministadt war ein Quell der Freude

Die Stadt Imst hat sich heuer zum zweitenmal in die Ministadt verwandelt. Zahlreiche Partner haben das Stadtzentrum für unsere Kinder umgebaut und in monatelanger Vorbereitung organisiert, sodass alles wirklich gut funktioniert hat. Unser Dank gilt vor allem euch - den Buben und Mädchen, die sich voll ins Zeug gelegt haben und weil ihr uns immer wieder mit eurer Intelligenz und eurer Disziplin erstaunt habt. Volksschüler und Mittelschüler haben handwerkliches Geschick gezeigt, gut mitgedacht, wenn es um Lösungen für knifflige Probleme ging und vor allem - und das was wohl das Wichtigste - ihr habt rundherum eine wirklich gute Stimmung in der gesamten Ministadt verbreitet. Die Imster Jugend ist „voll okay“ und wir Erwachsenen können uns glücklich schätzen, wenn wir euch als die Zukunft unseres Landes betrachten dürfen. Wir werden auch im nächsten Jahr eine Ministadt ins Leben rufen und hoffen sehr, dass wir euch alle wiedersehen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bezirksblätter Imst
Außenstelle „miniStadt“ Imst
Redaktionsleiter:
Clemens Perktold

„mini“-Redakteure:
Liebe Kinder, ihr wart mit 30 Reportern zu viele, dass wir alle beim Namen nennen könnten. Die Zeitung & die Fotos wurden von allen Teilnehmern der Workshops gemacht.

BILDER DER WOCHE



Social media im Fokus

Social Media beherrscht mittlerweile den Alltag vieler Jungendlicher. Wie man mit dem Medium umgeht, hat Philipp Huber den Kindern erklärt.



Ein Prost auf die Ministadt

An der Smoothie-Saftbar genehmigte sich auch die Prominenz einen guten Schluck: Bgm. Stefan Weirather und LR Patrizia Zoller-Frischauf.



Spaßfaktor

Bei all den mitunter anstrengenden Jobs war der Spaßfaktor eine wichtige Sache. Diese zwei „Ministadt-Clowns“ zeigten dies auf.

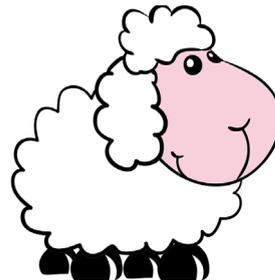
5 FRAGEN

1. Das wievielte Mal findet heuer die Imster Ministadt statt?
2. Wieviele Jobs konnten die SchülerInnen ausprobieren?
3. Wieviele Schüler haben teilgenommen?
4. Wo war das Medienzentrum?
5. Hat man auch in der Ministadt auch an die Umwelt gedacht?



Auflösung im Kleinanzeiger.

DA BLICKI



„Dass unsere Ministadt-Einwohner alle einen guten Job erledigen, hab ich schon gewusst. Denn ich bin kein dummes Schaf.“

SO WERDEN SIE REGIONAUT



Zeigen Sie das Beste aus Ihrem Bezirk, gedruckt und online. Alle Infos zum Regionaut und wie Sie Teil der Community werden, finden Sie unter www.meinbezirk.at

Klick Dich heim!

Nachrichten aus Deiner Region jederzeit online

meinbezirk.at



WORTE DER WOCHE

„Ich bin beeindruckt, was unsere Imster Kinder alles können und wie toll sie alle ihre Jobs erledigt haben.“
Bürgermeister Stefan Weirather war voll des Lobes für die Buben und Mädchen

„Dass die Berufe so anspruchsvoll sind, das hätte ich mir ehrlich gesagt, nicht gedacht - Kompliment!“
Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf zeigte sich echt beeindruckt